

Inklusionstagebuch

Beitrag von „caliope“ vom 19. August 2012 15:48

rotherstein, ich lese hier mit Interesse mit und bin auch gerne zum Austausch bereit.
denn ich bin die auf der anderen Seite...

Ich bin eine Grundschullehrerin, der eröffnet wurde, sie hat ab dem nächsten Schuljahr ein Inklusionskind in der dritten Klasse.

Lernbehindert bei IQ von 67

meine Inklusionsfachkraft, die mich unterstützen soll und die sich der besonderen Bedürfnisse dieses Kindes annehmen soll, ist nicht mal eine Fachfrau wie du... sondern eine andere Grundschullehrerin, frisch aus dem Referendariat, die "DEMNÄCHST" mal so eine Sockelqualifikation machen wird. Aber zunächst mal muss sie bis tzu den herbstferien eine Eingangsklasse übernehmen, da die Klassenlehrerin erkrankt ist. Erst nach den herbstferien wird sie sich also kümmern. Bis dahin kann ich alleine wurschteln...

Und ich kann mich noch so engagiert ins Zeug legen und Inklusion ganz doll wollen... ich glaube nicht, dass unter diesen Bedingungen Inklusion klappt.